



MITTEILUNGSBLATT
Nr. 01/2010

Verantwortlich: 1. Bürgermeister Andreas Dirr, Kirchweg 12, 85122 Hitzhofen, Telefon 08458/3987-0
 E-Post: Andreas.Dirr@hitzhofen.de, Internet: <http://www.hitzhofen.de>

Veranstaltung in der Gemeinde

Einweihung des Sport- und Jugendzentrums in Hofstetten

Der gemeindliche Teil des Zentrums ist im Großen und Ganzen fertig gestellt. Es fehlen nur mehr einige Rest- oder Nacharbeiten, welche jedoch sicher demnächst ausgeführt werden. Die Außenanlagen können witterungsbedingt erst in den nächsten Wochen erstellt werden.

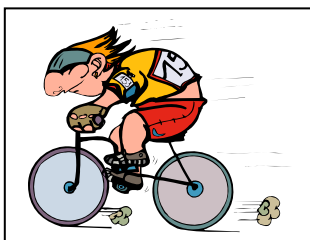
Auch die beiden Vereine – SpVgg Hofstetten und die Hubertusschützen Hofstetten sind mit dem Innenausbau schon sehr weit.

In Abstimmung mit den Vereinen wurde der Termin für die Einweihung des Sport- und Jugendzentrums auf das

Wochenende vom 16. bis 18. Juli 2010 festgelegt. Die Planungen für das Rahmenprogramm am 17. und 18. Juli liegen bei den beiden Vereinen.

Unser Energieversorger, die N-ergie AG, Nürnberg wird am 16.07. abends ein Freilichtkino aufbauen und einen Familienfilm zeigen. Nähere Angaben zum Titel des Films oder zum Beginn der Vorführung werden im nächsten Mitteilungsblatt bekannt gegeben. Gegen einen geringen Eintrittspreis, der dann der KLJB gespendet bzw. übergeben wird, kann die Filmvorführung von Jung und Alt besucht werden.

31. Bayern Rundfahrt vom 25. bis 30. Mai 2010



Die **Radrundfahrt durch Bayern** wird am **Sonntag, dem 30. Mai 2010** auch durch Hofstetten und Hitzhofen führen. Die Tagesetappe startet um 11.⁰⁰ Uhr in Berching und führt dann über Beilngries nach Gungolding. Die Strecke Gungolding – Hitzhofen dürfte laut dem vorliegenden Zeitplan etwa zwischen 11.⁴⁵ und 12.¹⁰ Uhr gefahren werden. Wobei auf der Strecke Gungolding – Hofstetten eine Bergwertung gefahren wird.

Die Radrennfahrer freuen sich sicher, wenn möglichst viele Zuschauer entlang der Strecke stehen und sie anfeuern. Also: Nehmen Sie sich Zeit, kommen Sie zur Strecke und feuern Sie die Fahrer kräftig an.

Neuer AOK-Gesundheitsnavigator

Eine breite Palette an Patienteninformationen bietet die AOK auf einer neuen Portalseite im Internet. Unter www.aok-gesundheitsnavi.de sind nunmehr alle für Versichertenfragen interessanten Datenbanken, Suchmaschinen, Foren und Entscheidungshilfen erstmals zusammengefasst.



AOK-Gesundheitsnavigator – Krankenhaus Wer auf der Suche nach einem geeigneten Krankenhaus für bestimmte Behandlungen, Diagnosen oder Versorgungsschwerpunkte ist, kann im AOK-Krankenhausnavigator fündig werden. Er schafft Transparenz über den Krankenhausmarkt. Über mehrere Suchwege können Patienten zum richtigen Krankenhaus gelangen:

- In der Rubrik Behandlungswunsch kann durch Eingabe der Erkrankung (z.B. Arthrose) zunächst das Behandlungsfeld eingegrenzt werden. Eine Fachkatalogsuche unterstützt die Auswahl unter den relevanten medizinischen Begriffen.
- Über eine visualisierte menschliche Figur kann nach bestimmten Körperregionen gesucht werden, etwa nach „Atemwege“, „Herz und Gefäße“ oder „Muskeln, Knochen, Gelenke“.
- Natürlich ist auch eine „Direktsuche Krankenhaus“ eingerichtet, durch die ein Krankenhaus entweder über die Bayernkarte oder durch eine alphabetische Suche gefunden werden kann.
- Die Angabe der Postleitzahl ist immer notwendig, um die gewünschte Region auswählen zu können.

Auf der Ergebnisseite finden sich dann die Krankenhäuser in der ausgewählten Umgebung übersichtlich im Vergleich. Die Patienten können sich außerdem die kompletten Qualitätsberichte anzeigen lassen und erfahren so viel über das Leistungsspektrum des jeweils ausgewählten Krankenhauses. Auch Ärzte und medizinisches Fachpersonal können detaillierte Informationen zum Krankenhausvergleich auf Basis der gesetzlichen Qualitätsberichte einholen. So wird zum Beispiel über die Qualität von Krankenhausbehandlungen, die Häufigkeit von Komplikationen und medizinischen Wiedereingriffen berichtet.

AOK-Gesundheitsnavigator – Arzneimittel Der Arzneimittelmarkt ist selbst für Profis kaum zu überschauen. Der Arzneimittelnavigator bietet Hilfe in dreierlei Hinsicht:

- Suche nach zuzahlungsfreien Medikamenten mit Vergleichsmöglichkeit nach Packungsgröße, Dosierung, Darreichungsform und Preise. Die Daten werden alle 14 Tage aktualisiert. Die Liste gibt es auch als pdf-Datei zum Herunterladen.
- AOK-Versicherte können aufgrund einer Kooperationsvereinbarung mit der STIFTUNG WARENTEST auf die Online-Datenbank „Medikamente im Test“ einmal pro Tag kostenfrei zugreifen. Sie beinhaltet Informationen über mehr als 9.000 Medikamente für 185 Anwendungsgebiete. Zu jedem Krankheitsbild - vom Schnupfen bis zu Parkinson – gibt es grundsätzliche Beschreibungen, Angaben zu typischen Beschwerden und ausführliche Hinweise zu medikamentösen Behandlungsmöglichkeiten und möglichen Nebenwirkungen.

AOK-Gesundheitsnavigator – Apotheke Mit Hilfe des Navigators ist die Suche nach der Apotheke in nächster Nähe und die Suche nach der Notdienst-Apotheke einfach und bequem. Bei Eingabe der Postleitzahl oder des Ortes ist zum Beispiel die nächste oder eine namentlich bekannte Apotheke im Umkreis zwischen 5 und 50 Kilometer leicht zu finden. Die Suche nach der diensthabenden Apotheke beschränkt sich nicht nur auf die des aktuellen Tages sondern kann zum Beispiel bei der Vorbereitung von urlaubs- oder berufsbedingten Reisen im Voraus oder beim Aufenthalt in fremden Gegenden erfragt werden. Die Ergebnisanzeige ist sehr übersichtlich und bietet alle wichtigen Informationen auf einen Blick: Adresse, Telefonnummer, E-Mail, Öffnungszeiten etc. sowie ein Link auf eine Kartenansicht mit der Lage der ausgewählten Apotheke im digitalen Stadt- oder Ortsplan.

AOK-Gesundheitsnavigator – Medizin-Infos Der Navigator erfüllt den Wunsch vieler Patienten, Informationen über Krankheitsbilder, Diagnostik, Laborwerte oder Therapien zu erhalten. Hierfür stehen mehrere Lexika zur Verfügung. So ist z. B. die Suche in einer Auflistung von Beschwerden nach verschiedenen Körperregionen, wie Atemweg, Bewegungsapparat oder Sinnesorgane möglich. In einem Lexikon „Diagnostik“ ist zu finden, was mit einer bestimmten Diagnose gemeint ist und im Lexikon „Gesundheits-Laborwerte“ erhält man nützliche Infos zu allen Werten, die durch Bluttests oder ähnliches ermittelt werden. Neben der Suche in Lexika ist auch eine sogenannte „Volltextsuche“ möglich. Hierbei ist lediglich ein gesuchter Begriff bzw. ein Stichwort zu Diagnose, Definition, Ursachen, Auswirkungen, Therapie oder Prophylaxe einzugeben und schon erhält man nähere Erläuterungen. Ein „Medizinisches Glossar“, das kurze, präzise Erklärungen für viele Fachbegriffe der Medizin liefert sowie die „ICD-Diagnose-Auskunft“, mit deren Hilfe die Bedeutung der Zahlen-Codes, die z.B. auf einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung stehen, ermittelt werden kann, ergänzen das Such- bzw. Informationsangebot.

Neues von den Kleeblättern

Der Förderverein für die Mittagsbetreuung „**Hitzhofener Kleeblätter**“ möchte die Bürgerinnen und Bürger über Aktuelles informieren.

In diesem Schuljahr sind 18 Kinder zu individuell verschiedenen Zeiten von 11.⁰⁰ Uhr bis 16.⁰⁰ Uhr in der Betreuung. Die meisten Kinder sind in der Zeit von 12.⁰⁰ Uhr bis 14.⁰⁰ Uhr anwesend, so dass jetzt eine weitere Kraft für das Wohl der Kinder sorgt.



Als **neues Angebot** bieten wir für Vereinsmitglieder auch eine stundenweise Betreuung im Bedarfsfall an. Sollten Sie spontan eine Betreuung für ihr Kind brauchen, genügt eine kurze telefonische Anmeldung.

Auch in diesem Jahr findet am Sonntag, den **25. April** ein „**Tag der offenen Tür**“ statt. Hierzu möchten wir die ganze Dorfgemeinschaft recht herzlich einladen. Bei Kaffee und Kuchen wollen wir mit Groß und Klein wieder einen schönen Sonntagnachmittag verbringen.

In den **Sommerferien 2010** findet heuer erstmals eine **Ferienbetreuung** statt. Die ersten zwei Ferienwochen vom **2. – 13. August** können Schulkinder ein interessantes Ferienprogramm erleben. Die Kinder werden in dieser Zeit von zwei Lehramtsstudentinnen betreut und begleitet.

Es freut uns besonders, dass die Mittagsbetreuung so einen positiven Anklang findet. Für unsere Gemeinde ist sie eine Bereicherung und für berufstätige Eltern ist sie unverzichtbar geworden. Unterstützen Sie diese gute Sache und werden Sie Mitglied in unserem Verein. Der Verein hat aktuell 57 Mitglieder.

Gertraud Rixner
1. Vorsitzende

Amt für Landwirtschaft und Forsten Ingolstadt

Studiengang Hauswirtschaft in Teilzeitform an der Landwirtschaftsschule Ingolstadt

Professionelle Haushaltsführung ist wichtiger denn je. Die Landwirtschaftsschule Ingolstadt, Abteilung Hauswirtschaft startet im Oktober 2010 mit einem neuem Semester in Teilzeitform. Die rund 700 Unterrichtsstunden in Theorie und Praxis bieten eine umfassende Bildung in der Hauswirtschaft zur Führung eines landwirtschaftlichen Haushalts und/oder zur Erwerbstätigkeit für Landfrauen im hauswirtschaftlichen Dienstleistungsbereich.

Ein **Informationsabend für Interessierte findet am Mittwoch, den 14. April 2010 um 19.00 Uhr** in der Landwirtschaftsschule Ingolstadt, Auf der Schanz 43 a statt. Für Anmeldungen und Rückfragen steht Ihnen Schulleiterin Else Greßmann unter Telefon 0841-3109-300 oder E-Mail Else.Gressmann@aelf-in.bayern.de zur Verfügung.

Man sollte den Ast, auf dem man sitzt, nicht absägen!

Auch der FC Hitzhofen hat Mehrheitsentscheidungen des Gemeinderates zu akzeptieren.

In der Sitzung am 09.02.2010 wurde der Gemeinderat über die Entwicklung der gemeindlichen Einnahmen informiert. Insbesondere musste zur Kenntnis genommen werden, dass die Einkommensteueranteile um rd. 350.000,00 Euro und die Schlüsselzuweisungen um rd. 50.000,00 Euro gekürzt werden. Aufgrund der doch erheblichen Kürzungen waren wichtige Entscheidungen für den Gemeindehaushalt 2010 zu treffen. Eine dieser Entscheidungen war, dass die Gebühr à Stunde für die Nutzung der Sporthalle erhöht wird. Das neu festgelegte Nutzungsentgelt beträgt nunmehr 10,00 € à Stunde für eine ganze Gruppe.

Aufgrund des Beschlusses sah sich der FC Hitzhofen genötigt, ein Rundschreiben an alle Haushalte zu verteilen und dazu einen Leserbrief in die Zeitung zu setzen. Das kann so nicht stehen bleiben. Hiermit nehme ich dazu Stellung.

Einige Fakten möchte ich vorausschicken.

Förderung	Die erste Aufgabe einer Gemeinde liegt in der Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger. Es zählt somit beileibe nicht zu den grundsätzlichen Aufgaben, die Vereine zu unterstützen. In anderen Gemeinden, auch im Landkreis Eichstätt, erhalten die Vereine überhaupt keine Zuschuss- und Fördermittel. Der FC Hitzhofen wurde in den letzten Jahren von der Gemeinde sehr großzügig unterstützt und gefördert. So begünstigte die Gemeinde den Verein in den Jahren 2003 bis 2009 mit rd. 70.000,00 € Neben diesem Betrag flossen für die Jugendarbeit weitere Gelder. Diese machen im Jahr etwa 1.700 € aus.
Zahlungspflichtige	Die Gebühr gilt nur für die Übungsstunden der Erwachsenengruppen . Die Kinder- und Jugendgruppenstunden sind auch künftig frei.
Kosten	Die Sporthalle verursachte in 2009 Kosten von rd. 27.700,00 €. In diesem Block ist von den Reinigungskosten über die Kanal- und Wassergebühren bis hin zu den Versicherungen alles enthalten.
Hallennutzung	Entsprechend der gebuchten Stunden wird die Halle zu 25 % von der Grundschule und zu 75 % vom FC Hitzhofen und der SpVgg Hofstetten genutzt. Von diesen 75 % entfallen fast 78 % auf den FC Hitzhofen.
Hallengebühr	Für die Nutzung in 2009 hatte der FC Hitzhofen 1.557,50 € und die SpVgg Hofstetten 447,50 € zu entrichten
Deckungsgrad	Rechnet man für die Schulnutzung ebenfalls mit einem Stundensatz von 5,00 € (obwohl Kinder und Jugendliche ja frei sind) kommt man zu einem Kostendeckungsgrad von lediglich 10 %. Den Rest von 90 % zahlt die Gemeindekasse und damit die Allgemeinheit. Im Grunde ist damit die kostengünstige (nahezu fast kostenlose) Überlassung der Halle eine ganz gravierende Förderung und Unterstützung für die Sportvereine und für den FC Hitzhofen im Besonderen. Es wäre vom Gemeinderat grob fahrlässig, wenn er sich zu dieser Thematik keine Gedanken gemacht hätte.

Nun zum Rundschreiben des FC Hitzhofen - Oberzell

kein Hallentag	<p>Niemand konnte mir bisher sagen, warum der Hallentag ausgefallen ist. Angeblich war dieser Sporttag eine lukrative Veranstaltung, die Geld eingebracht hat.</p> <p>Wer kein Geld braucht, hat scheinbar schon im Überfluss</p>
Erhöhung	<p>Im Rundschreiben stehen Mehrkosten von 2.000 Euro.</p> <p>Würde der Verein reell rechnen, so sollte er die Zahlung aus 2009 verdoppeln dann kommen nach Adam Riese 3.100 € als Endsumme heraus.</p> <p>Alles andere ist eine absichtliche Falschinformation.</p>
Betriebskosten	<p>Es ist zu lesen: „<i>Wir wären gerne bereit gewesen, gemeinsam mit der Gemeinde die Betriebskosten zu optimieren</i>“.</p> <p>Wie kann jemand, der in seinem ureigensten Bereich -dem Verein- nicht in der Lage ist, seine Kosten zu optimieren, eine fremde Kostenrechnung überprüfen.</p> <p>Der Verein optimiert seine Kosten ja ganz einfach – er erhöht einfach die Mitgliederbeiträge, wie erst kürzlich geschehen.</p>
keine Informationen	<p>Der Verein beklagt sich darüber, dass er über die Planungen des Gemeinderates nicht informiert war.</p> <p>Es ist und bleibt die Aufgabe des Bürgermeisters, die Gemeinderatssitzungen vorzubereiten. Dazu gehört die Tagesordnung. Er muss in keinsten Weise erst eine Genehmigung der Tagesordnung durch den FC Hitzhofen einholen.</p>
Hallenbuch	<p>Wer die Sporthalle nutzt, muss sich in ein Hallennutzungsbuch eintragen. Diese Eintragungen sind, wie Überprüfungen belegen, in keinsten Weise lückenlos.</p> <p>Ganz kurz:</p> <p>2005 nach der Eröffnung der Halle und der Einführung der Nutzungsgebühr hat der FC rd. 2.000,00 € an Hallengebühr bezahlt. Danach wurde das Hallenangebot für die Vereinsmitglieder ausgeweitet. Und trotz des erweiterten Angebotes hatte der Verein für 2009 nur 1.550,00 € bezahlt.</p> <p>Das zeigt, dass die Eintragungen im Nutzungsbuch weit hinterherhinken.</p> <p>Ein gravierendes Beispiel dafür ist, dass im Herbst 2009 eine Anmeldung für 10 Skigymnastikstunden gemacht wurde. Wie sich im Januar 2010 herausstellte waren im Hallenbuch aber nur zwei Stunden eingetragen. Angabegemäß haben aber tatsächlich die gemeldeten zehn Stunden stattgefunden. Ich habe den Vereinsvorsitzenden auf diesen Umstand hingewiesen.</p> <p>Solch gravierende Nachlässigkeit ist selbstverständlich nicht mangelhaft – oder?!</p>
Unwissenheit über Ehrenamt	<p>Sowohl der Bürgermeister, als auch alle Mitglieder schätzen sehr wohl das Engagement aller in den Vereinen und Organisationen tätigen Ehrenamtlichen.</p> <p>Nicht nur der FC Hitzhofen erbringt ehrenamtliches Engagement. In allen örtlichen Vereinen und Verbänden wird ehrenamtlich sehr viel geleistet. Im Gegensatz zum FC wird darüber nicht groß getönt. Es ist bei diesen Vereinen etc. eine Selbstverständlichkeit. Als absolutes Muster darf ich hier das allseitige Engagement unserer beiden Freiwilligen Feuerwehren nennen.</p> <p>PS: Wie zu hören ist, erhalten alle Übungsleiter des FC ein Entgelt.</p>
Jahresversammlung	<p><i>Die Vereinsführung bemängelt die Nichtanwesenheit der Gemeinderäte bei der Jahresversammlung.</i></p> <p>Wie kommt ein Verein dazu, solche Forderungen zu stellen. Erstens sind nicht alle Gemeinderäte Mitglieder des FC und warum verlangt man mit dieser Aussage, dass Räte aus Hofstetten zur Versammlung des FC kommen.</p>

Vereins- entscheidungen	Auch die Herren des FC Hitzhofen müssen, auch wenn es vielleicht schwer fällt, dem Bürgermeister eine eigene Meinung zugestehen. Der Verein kann egoistisch entscheiden – der Bürgermeister hat das Allgemeinwohl zu sehen. Ich äußere mich aber nicht in großen anzüglichen Rundschreiben oder Leserbriefen.
Sportfest	Niemand in der Gemeinde hat etwas gegen ein gut organisiertes Sportfest. Die Betonung liegt auf Sportfest. Bei einem Sportfest braucht man kein "Schnapszelt". Es dient nur der Verführung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Schnaps hat mit Sport oder Sportfest nichts gemein.
Gespräch	Nachdem die Vorstandschaft im Rundschreiben auf zwei Seiten auf den Bürgermeister und die Mitglieder des Gemeinderates eingeschlagen hat, stellen sie zum Schluss gnädiger Weise die Gesprächsbereitschaft hervor. Eine Möglichkeit um zu zeigen wo es lang gehen soll. Zuerst den Bürgermeister und den Gemeinderat wie Prügelknaben niedermachen um zu zeigen wer Herr ist und dann den gewählten Vertretern in gnädiger und großzügiger Weise eine Audienz gewähren. So nicht meine Herren!

Antwort auf die Anfrage wegen der Zulässigkeit des Baus eines Hausbrunnen

Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt Errichtung von Hausbrunnen

1. Zulässigkeit

Aus wasserwirtschaftlicher Sicht ist die Entnahme von oberflächennahem Grundwasser zur Verwendung als Brauchwasser zu empfehlen. Es besteht die Möglichkeit einer erlaubnisfreien Benutzung des Grundwassers, geregelt ist diese in § 33 WHG (Art.33 BayWG). Die Zulässigkeit richtet sich nach Verwendung und der Menge des zu entnehmenden Grundwassers. Die Vorschriften über den Anschluss- und Benutzungszwang an kommunale Wasserversorgungen sind zu beachten.

2. Genehmigung

Das Anlegen von Bohrbrunnen und Brunnen-schächten ist, auch wenn sie einer gestattungsfreien Grundwasserentnahme nach § 33 WHG, Art. 33 BayWG dienen, anzeigepflichtig. Die Anzeige hat rechtzeitig vor Beginn, an die Wasserrechtsbehörde zu erfolgen.

3. Verwendung und Auflagen

Die Gestattungsfreiheit nach § 33 Abs. I WHG ist an bestimmte Benutzungsarten und Benutzungszwecke gebunden.

Benutzungen für den Haushalt:

Die Gestattungsfreiheit umfasst nur die herkömmliche Wasserverwendung, z.B. Brauchwasserversorgung für Toilettenspülung, Gartenbewässerung, aber auch neu auftretende

Verwendungen, z.B. Befüllen des Schwimmbeckens im Garten, Brauchwasserversorgung für die Waschmaschine, Betrieb eines sog. Quellsteins u. ä. Diese Wasserverwendungen sind in der Regel solche mit geringem Verbrauch.

Privilegiert ist nur der eigene Haushalt des Gewässerbenutzers. Eine gemeinsame Entnahme für mehrere Haushalte, auch im selben Anwesen, ist damit nicht gedeckt.

Eine erlaubnis- und bewilligungsfreie Grundwasserentnahme ist nur dann zulässig wenn wegen der Menge und Güte des Grundwasservorrats auch für die künftige Entwicklung keine Bedenken bestehen. Die Erlaubnis- und Bewilligungsfreiheit können eingeschränkt werden. Die Entnahme von Grundwasser zum Betrieb einer Grundwasserwärmepumpe scheidet deshalb als Benutzungszweck für den Haushalt aus, d. h. hierfür ist eine Genehmigung erforderlich.

4.Tiefe

Eine erlaubnisfreie Benutzung kommt nur für die erste wasserführende Schicht in Betracht. Für alle Bohrungen, die voraussichtlich mehrere Grundwasserstockwerke durchteufen oder artesisch gespanntes Grundwasser erschließen sollen, ist eine wasserrechtliche Gestattung erforderlich.

Veranstaltungen in 2010 im **Jura-Bauernhof Museum Hofstetten**

04. April 2010 (Ostersonntag)	14:00 bis 17:00 Uhr	„Osterhas´, leg´ mir was ins grüne Gras!“ Ostereiersuche – Ostereierspiele – Stelzenlauf
02. Mai 2010	14:00 bis 17:00 Uhr	„Pfeifala, Pfeifala, gi de!“ Kinder schnitzen Weidenpfeifen unter der Anleitung von Robert Sterner, Wolkertshofen
13. Mai 2010 (Christi Himmelfahrt)	14:00 Uhr	Eröffnung der Sonderausstellung „Häuser im Jura – im Wandel der Zeit“ Ausstellung des Eichstätter Fotoclubs e.V. anschließend: „Hoagarten“ mit der „Wintershofer Tanzmusi“ Geschichten und Anekdoten von Gerhard Julius Beck
16. Mai 2010	14:00 bis 17:00 Uhr	Internationaler Museumstag
06. Juni 2010	14:00 bis 17:00 Uhr	Moritaten, Balladen und gesungene Geschichten Alte Balladen, schaurige Moritaten und wilde Ereignislieder mit den Moritatenängern des Bezirks Oberbayern. Dazu spielt die „Hundsruck-Musi“.
11. Juli 2010	10:30 bis 18:00 Uhr	Bauern- und Handwerkermarkt Verkauf von landwirtschaftlichen Produkten und handwerklich gefertigten Gegenständen – Vorführung von Handwerkstechniken
19. Sept. 2010	10:30 bis 18:00 Uhr	"Aktionstag im Jura-Bauernhof-Museum"
15. Oktober 2010	18:00 bis 19:00 Uhr	„Wenn es finster wird ...“ Unheimliche Geschichten für Kinder – erzählt von Herbert F. Mayer, Eichstätt, und seiner Tochter Susanne Tratz
17. Oktober 2010	14:00 bis 17:00 Uhr	Museumskirchweih mit „Kiacherl“ und musikalischer Unterhaltung von Musikanten auf ihrer „Steirischen Harmonika“
Ausstellung 13. Mai – 17. Oktober 2010		Sonderausstellung „Häuser im Jura – im Wandel der Zeit“ Ausstellung des Eichstätter Fotoclubs e.V.

**Viele interessante Veranstaltungen,
besuchen sie die Veranstaltungen,
kommen Sie ins Museum.**

Brotbacken im Jura-Bauernhof-Museum unter der Leitung von Sabine Templer an
nachfolgend genannten Terminen:

Freitag, 16. April 2010 **Freitag, 7. Mai 2010** **Freitag, 11. Juni 2010** **Freitag, 9. Juli 2010**

Treffpunkt: 14:00 Uhr vor dem Museum

Dauer: ca. 2 Std.

Preis / Person

8,00 € incl. Lebensmittelkosten und Eintritt

Anmeldung zwingend erforderlich:

VHS Eichstätt (Tel: 08421/ 3377 od. 3366)

Deponieöffnungszeiten 2010

Bodenaushub- und

Bauschuttdeponie Oberzell

Tag	Monat
13.	März
27.	
10.	April
24.	
08.	Mai
22.	
05.	Juni
19.	

Tag	Monat
03.	Juli
17.	
31.	
14.	August
28.	
11.	September
25.	
09.	Oktober
23.	

Die Deponie ist an den angegebenen Samstagen jeweils

von 12.³⁰ - 14.³⁰ Uhr geöffnet:

In der Zeit vom 24. Oktober 2010 bis 11. März 2011 ist die Deponie geschlossen.

Bitte beachten Sie: Es muss streng unterschieden werden zwischen

Erdaushub - Deponiebereich auf die Südseite / oberes Tor- und

Bauschutt - Deponiebereich an der Nordseite- .